

Inhalt

Ausstattung für Kleiderkammer der Erstaufnahmeeinrichtung, Freiherr-vom-Stein-Kaserne, gesucht
Berufliche Weiterbildung in Diez - Wirtschaftsakademie Pfalz

Landes-Programm: Wir öffnen Märkte 2016

Förderung: Ausweitung des ISB-Produktportfolios zum 01.11.2015

Aktuell aus der Verbandsgemeinde Diez

Ausstattung für die Kleiderkammer der Erstaufnahmeeinrichtung in der Freiherr-vom-Stein-Kaserne gesucht

Für die neuen Räume der Kleiderkammer werden dringend Paletten (Euro-Paletten oder Einweg-Paletten) und Gitterboxen sowie Umzugskartons oder andere große feste Kartons benötigt. Darüber hinaus Tische (ca. 100 x 200 cm) - zum Beispiel alte Schreibtische oder Besprechungstische. Wenn Sie die ehrenamtlichen Helfer der Kleiderkammer mit Sachspenden unterstützen möchten, dann wenden Sie sich bitte an **Frau Kathrin Roßtäuscher unter der Telefonnummer 0171 49170 49 oder per Mail: krosstaeuscher@web.de**. Nach Absprache können die Sachen auch abgeholt werden.

Berufliche Weiterbildung in Diez - Wirtschaftsakademie Pfalz

Im Bildungspark Diez mit der WA Pfalz zum Betriebswirt, Bachelor oder Master!



Das Angebot der 1994 gegründeten Ersatzschule ist ausgerichtet auf Erwachsene in der Ausbildung oder mit abgeschlossener Berufsausbildung. Eine Hochschulzugangsberechtigung ist nicht nötig. Das didaktische Konzept verfolgt dabei zwei wesentliche Schwerpunkte: betriebswirtschaftliche Kenntnisse zu vermitteln und berufliche Handlungskompetenz zu fördern.

Über die Vorteile der Wirtschaftsakademie Pfalz hinaus (Fachkompetenz, Praxisseminare zur Verbesserung der beruflichen Handlungskompetenz, verbesserte Berufschancen durch praxisorientierte Abschlussarbeiten) ist ein Kombinationsstudium von Betriebswirt WA und Bachelor of Arts eine interessante Komponente. Durch das abgestimmte Konzept können in drei Jahren beide Abschlüsse parallel erworben werden. Weitere Hinweise gibt die WA Pfalz bei Informationsveranstaltungen in Diez und auf der Homepage www.wa-pfalz.de.

Weitere Informationen erhalten Sie vor Ort von Mario Nöllge, Tel. 0151 23098918 oder E-Mail: noellge@wa-pfalz.de.

Veranstaltungen

Programm: Wir öffnen Märkte 2016

Die Erschließung neuer Exportmärkte ist ein wesentliches Element der Außenwirtschaftsförderung des Landes und trägt dazu bei, dass die rheinland-pfälzische Wirtschaft auf den internationalen Märkten stark vertreten und gut positioniert ist. Auch im Jahr 2016 ist es der Landesregierung daher ein großes Anliegen, mit dem Programm "Wir öffnen Märkte" rheinland-pfälzische Unternehmen dabei zu unterstützen, sich im Ausland erfolgreich zu behaupten. Ob Messebeteiligung, Wirtschaftsreise oder Fachseminar – das Programm beinhaltet vielfältige Fördermaßnahmen, die individuell für interessierte kleine und mittlere Unternehmen nutzbar sind. Eine professionelle Betreuung durch ein weltweites Netz an Auslandshandelskammern und Kontaktstellen bietet beste Voraussetzungen zur Erschließung neuer Märkte.

Programmflyer 2016: <http://www.mwkel.rlp.de/icc/internet/med/adb/adb70be5-5d6e-1051-a9bb-7ec205e1df7d,11111111-1111-1111-1111-111111111111.pdf>

Förderungen

Ausweitung des ISB-Produktportfolios zum 01.11.2015

Mit der Einführung von drei neuen ISB-Förderkreditprogrammen zum 01.11.2015 soll das Produktportfolio der ISB signifikant erweitert werden. Die Refinanzierung der neuen Förderkreditprogramme erfolgt über die Europäische Investitionsbank (EIB).

In folgenden Programmen können Freiberufler, kleine und mittlere Unternehmen sowie zusätzlich MidCap-Unternehmen, die mit ihrem Vorhaben einen Beitrag zur Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen und/oder zum Klima- und Umweltschutz in Rheinland-Pfalz leisten, **im**

Hausbankverfahren gefördert werden:

- Aus- und Weiterbildungskredit RLP (601)
- Aus- und Weiterbildungskredit RLP HF (602)
- Effizienz kredit RLP (603)
- Effizienz kredit RLP HF (604)

Zur Finanzierung von Betriebsmittelbedarf in dieser Zielgruppe steht zudem ebenfalls ein neues Produkt im Hausbankverfahren zur Verfügung:

- Betriebsmittelkredit RLP (605)

Mit diesen Programmen gehen wesentliche Optimierungen einher: So konnte die Regelung hinsichtlich der Bereitstellungsprovision zu Gunsten des Endkreditnehmers deutlich verbessert werden.

Diese beträgt lediglich 0,125 % pro Monat beginnend 2 Bankarbeitstage und 6 Monate nach Zusagedatum für noch nicht ausgezahlte Kreditbeträge.

Der Endkreditnehmer wird darüber hinaus künftig die Wahl zwischen drei verschiedenen Tilgungsvarianten haben und kann so den Kredit bestmöglich auf seine individuellen Bedürfnisse

abstimmen. Nach Ablauf der tilgungsfreien Zeit kann die Tilgung in gleich hohen vierteljährlichen Raten, in einer vierteljährlichen Annuität oder in einer Summe am Ende der Laufzeit erfolgen.

Dabei ist die Dauer der tilgungsfreien Anlaufjahre im Rahmen der je Laufzeitvariante maximal möglichen Freijahre flexibel zu wählen. Ebenso kann die Kreditlaufzeit flexibel innerhalb der jeweiligen Laufzeitvariante gestaltet werden.

Der maximale Zinssatz für den Endkreditnehmer wird unter Berücksichtigung von Bonität und Besicherung sowie Einordnung in eine Preisklasse des Risikogerechten Zinssystems festgelegt. Die finale Konditionsgestaltung wird zum Programmstart veröffentlicht.

Bei den haftungsfreigestellten Programmvarianten (575, 577, 602 und 604) erfolgt wie bisher eine tatsächliche Teilung der vereinnahmten Risikomarge zwischen Hausbank und ISB. Der vereinfachte Zusageprozess sieht weiterhin vor, dass mit dem Antrag immer zwingend folgende Bonitätsinformationen anzugeben sind: 1-Jahres-Ausfallwahrscheinlichkeit (PD), Ratingdatum, Bonität, Besicherung, Preisklasse, Endkreditnehmerzins und Sicherheiten für den Kredit. Weitere Unterlagen zur Bonitätsprüfung werden von der ISB in vereinzelt Stichproben angefordert und sind nicht mehr zwingend parallel zum Antrag einzureichen.

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Berater aus dem Beratungszentrum unter der Tel. 06131/6172 1333 zur Verfügung.